



Asservat

Bei einem Asservat (von lateinisch „asservare“: bewachen) handelt es sich um einen von der Polizei im Rahmen der Gefahrenabwehr oder der Beweissicherung sichergestellten oder beschlagnahmten Gegenstand.

Asservatenkammer

Asservate werden in der Regel bei der Polizei oder dem Zoll in der so genannten Asservatenkammer aufbewahrt – einem extra dafür angelegten und gesicherten Raum. Asservate können alle möglichen Gegenstände sein, die etwa an einem Tatort sichergestellt werden wie zum Beispiel Tatwaffen oder Spuren wie Haare oder Blut. Große Gegenstände wie etwa Fahrzeuge oder gefährliche Materialien wie zum Beispiel Sprengstoff werden nicht in der Asservatenkammer gelagert, sondern in anderen speziell gesicherten Bereichen. Alle verwahrten Asservate werden im so genannten Asservatenbuch aufgelistet. Jedes Asservat erhält einen Anhänger mit genauen Daten, damit es exakt zugeordnet werden kann (etwa zum Fundort, Nummer der Spur usw.). Asservate werden meist nur so lange aufbewahrt, bis das betreffende Straf- oder Bußgeldverfahren abgeschlossen ist. Danach werden sie entweder vernichtet oder an den Besitzer zurückgegeben.

DNA-Analyse alter Asservate

Seit es mit Hilfe von DNA-Analysen möglich ist, Täter zu ermitteln, können DNA-Spuren auf alten Asservaten auch nach Jahren noch zur Überführung von Tätern führen. Bei schwerwiegenden Straftaten – wie etwa ungeklärten Mordfällen – macht es daher Sinn, die Asservate auf sehr lange Zeit zu lagern.

Siehe auch:

[Spurensicherung](#)

[Beweissicherung](#)

[Zurück](#)